

Der Wunsch eines unbekanntenen Schachspielers

Ein Schachspieler geht in einer Turnierpause am kalifornischen Strand spazieren und stolpert über eine verschmutzte Flasche. Er hebt sie auf, reibt an ihr und schon kommt ein Geist aus der Flasche! Der Geist sagt: „OK, OK, du hast mich aus der Flasche befreit, blabla... Das ist bereits das vierte Mal in diesem Monat und mir geht die ewige Wünscherei auf den Senkel, also vergiss das mit den drei Wünschen. Du hast nur einen Wunsch frei!"

Der Schachspieler setzt sich hin, überlegt kurz und sagt: „Ich wollte immer schon nach Hawaii, aber ich habe Angst vor dem Fliegen und ich werde schnell seekrank. Könntest du mir eine Brücke nach Hawaii bauen, damit ich mit dem Auto dort hinfahren kann?" Der Geist lacht und sagt: „Das ist unmöglich. Denk doch mal an den Aufwand! Wie können die Stützen bis auf den Grund des Pazifik gebaut werden? Denk an die Unmengen Stahl und Beton! - Nein, denk dir was anderes aus!"

Der Mann sagt: „OK" und versucht, sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken. Schließlich seufzt er: „Weißt du, Geist, ich spiele seit über dreißig Jahren Schach und habe noch nie eine Schachpartie deshalb gewonnen, weil ich besser als mein Gegner gespielt habe! Immer waren meine Gegner entweder krank, hatten Pech, waren nicht ausgeschlafen, hatten Stress und/oder keinen guten Tag, dazu den eigenen Mattzug völlig übersehen, oder sie wurden irgendwie in ihren Überlegungen gestört. Ich möchte nur einmal gewinnen, weil ich besser war, nur ein einziges Mal, lieber Geist, bitte"

Der Geist schaut den Mann völlig konsterniert an. Dann erwidert er: „Willst du die Brücke vier- oder sechsspurig?"

..... ja ja, wer kennt das nicht?